KREIS UNNA

DER LANDRAT

14.04.2010

Sitzungsvorlage Nr. 042/10

Budgetbericht zum Stichtag 31.03.2010

Gremien	Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen	**Sitzungsdatum**	14.06.2010
Gremien	Kreisausschuss	**Sitzungsdatum**	14.06.2010
Gremien	Kreistag	**Sitzungsdatum**	15.06.2010

Organisationseinheit	Steuerungsdienst	**Berichterstattung**	Stratmann, Rainer
Beratungsstatus	**öffentlich**		
Budget-Nr.	01 , Zentrale Verwaltung	**Haushaltsjahr**	2010
Produktgruppen-Nr.	01.01 , Steuerungsdienst	**Finanzielle Auswirkungen**	
Produkt-Nr.	01.01.02 , Finanzwirtschaft/Budgetierung		

Beschlussvorschlag

Der Budgetbericht des Kreiskämmerers zum Stichtag 31.03.2010 wird zur Kenntnis genommen.

Begründung der Vorlage

Gem. § 8 der vom Kreistag in seiner Sitzung am 15.12.2009 beschlossenen Haushaltssatzung des Kreises Unna für das Haushaltsjahr 2010 berichtet der Kämmerer **dreimal jährlich** über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen sowie der Einzahlungen und Auszahlungen der einzelnen Budgets. Insbesondere sollen voraussichtlich zu erwartende Abweichungen von den Haushaltsansätzen erläutert werden.

Für 2010 wird hiermit der erste Budgetbericht vorgelegt, der über die Entwicklung der Haushaltsausführung zum **Stichtag 31.03.2010** informiert.

Grundlage des Budgetberichtes ist ein Vergleich der Planzahlen mit den tatsächlichen (bzw. bis zum Jahresende prognostizierten) Soll-Beträgen, die produktgruppenscharf basierend auf den Teilergebnis- bzw. Teilfinanzplanpositionen erhoben werden. Nur so ist eine Vergleichbarkeit gegeben und können entsprechende Rückschlüsse gezogen werden. Während im Bereich des Ergebnisplans Abweichungen aller Planpositionen zu bewerten sind, wird im Bereich des Finanzplans nur der Teil B mit den Plandaten der investiven Maßnahmen (Position Nr. 18-31) beurteilt.

Die Darstellung erfolgt über eine Gliederung in die gebildeten Budgets und eine feinere Unterteilung in die jeweils eingerichteten Produktgruppen. Innerhalb eines jeden Budgets werden zudem die zuvor näher bezeichneten Komponenten getrennt voneinander bewertet.

Zur Verbesserung der Übersichtlichkeit wird im Saldo nur eine Zahl als Verbesserung (+) oder Verschlechterung (-) pro Produktgruppe angegeben.

Darüber hinaus werden nur die Berichtsergebnisse der Budgets dargestellt, bei denen Abweichungen von der Planung erwartet werden.

Mit den Erläuterungen werden die Gründe für die jeweiligen Abweichungen unter Bezugnahme auf die einzelnen Teilergebnisplan- bzw. Teilfinanzplanpositionen näher dargelegt und nach Haushaltsverbesserung und Haushaltsverschlechterung ausgewiesen. (Geringfügige) Abweichungen, die voraussichtlich budgetintern ausgeglichen werden können, sind in diesem Bericht **nicht** dargestellt.

Zu Beginn des Berichtes erfolgt eine Zusammenfassung aller gemeldeten Verbesserungen und Verschlechterungen verbunden mit einer Prognose für den Haushalt insgesamt.

Zusammenfassung

Nach den aktuellen Meldungen der Fachbereiche, Fachdienste und Stabsstellen zum Stichtag **31.03.2010** ergibt sich für den Haushalt des Kreises Unna in vier Budgets eine **negative** Abweichung zu den bisher geplanten Ansätzen des **Gesamtergebnisplanes**. Bei linearer Fortschreibung und Hochrechnung der zur Zeit ermittelbaren Werte stellt sich rechnerisch eine Abweichung von rd. **1,5 Mio. €** dar.

Hierbei ist zu berücksichtigen, dass diese Prognose noch mit sehr vielen Unsicherheiten behaftet ist, weil sie nur auf einer Datenbasis von drei Monaten beruht und sich im Laufe des Jahres noch weitere Veränderungen in positiver wie auch ggf. negativer Hinsicht ergeben können.

Nach den Erfahrungen der vergangen Jahre ist damit zu rechnen, dass u.a. die Summe der zu erwartenden kleineren positiven Veränderungen (z.B. nicht vollständig benötigte Ansätze) eine kompensatorische Wirkung haben wird.

Insofern kann es zur Zeit noch als vertretbar angesehen werden, von einem in etwa **planmäßigen Abschluss** der Gesamtergebnisrechnung für das Jahr 2010 auszugehen. Bei dieser Einschätzung ist auch maßgebend, dass die Ansätze für die Kosten der Unterkunft und Heizung als der größten Einzelposition im Haushalt des Kreises Unna bisher noch den Planungen entsprechen.

Die Ein- und Auszahlungen für investive Maßnahmen entwickeln sich in allen Fachbereichen bislang planmäßig, so dass davon auszugehen ist, dass die Ansätze des **Gesamtfinanzplanes** eingehalten werden.

Budget: 01 Zentrale Verwaltung

Produktgruppe	erfolgt planmäßig	Saldo		Erläuterung Nr.
		Verbesserung T. Euro	Verschlechterung T. Euro	
01.00 Budgetebene			**181**	1
01.01 Gesamtsteuerung und Finanzwirtschaft	**X**			
01.02 Zentrale Finanzbuchhaltung	**X**			
01.03 Kreistagsbüro	**X**			
01.04 Presse und Kommunikation	**X**			
01.05 Zentrale Datenverarbeitung	**X**			
01.06 Service und Logistik		**11**		2
01.07 Personal	**X**			
01.09 Rechungsprüfungsangel.	**X**			
01.10 Kreispolizeibehörde	**X**			
01.11 Planungskoordination	**X**			3
Summe			**170**	

E 1 **01.00 Budgetebene**

TEP 019 Finanzerträge **- 181.000 Euro**

Entgegen der Erwartungen während der Aufstellungsphase zur Haushaltsplanung 2010 wird die Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft Kreis Unna mbH (VBU) nicht die bisher eingeplanten 3,7 Mio. € Bruttoausschüttung für das Geschäftsjahr 2009 vornehmen können. Aufgrund einer steuerlichen Phasenverschiebung in das Geschäftsjahr 2010 reduziert sich die Bruttoausschüttung um 0,215 Mio. € auf nunmehr 3,485 Mio. €. Der Unterschiedsbetrag wird das Jahresergebnis 2010 der VBU verbessern und somit dem Kreis Unna erst im Haushaltsjahr 2011 zufließen.

Unter Berücksichtigung der abzuführenden Kapitalertragssteuer und des Solidaritätszuschlags verringert sich die Nettoausschüttung in 2010 somit um rd. 0,181 Mio. € auf nunmehr 2,933 Mio. €.

E 2 **01.06 Service und Logistik**

TEP 005 Privatrechtliche Leistungsentgelte **11.000 Euro**

Im Gesundheitshaus Unna werden die Räumlichkeiten im Erdgeschoss an die Stadt Unna vermietet. Die Räume werden als Jugendcafé genutzt. Diese Mieterträge wurden versehentlich bei der Haushaltsplanung 2010 nicht berücksichtigt und führen deshalb im **Produkt 01.06.05, Gebäude- und Liegenschaftsverwaltung** zum benannten **Mehrertrag**.

E 3 **01.11 Planungskoordination**

TEP 016 Transferaufwendungen

Die vom Kreistag ab 01.04.2010 beschlossenen neuen Rahmenbedingungen für das Sozialticket können u. a. auch die Höhe der Aufwendungen für die Verlustabdeckung der Verkehrsgesellschaft für den Kreis Unna beeinflussen. Bei einer zurzeit noch nicht sicher vorhersehbaren Nutzerzahl ab 01.04.2010 für das Sozialticket ist eine Anpassung der bisher prognostizierten Aufwandsminderung in Höhe von 1,15 Mio. € nicht möglich. Verlässliche Zahlen werden erst zum 2. Budgetbericht vorliegen.

Budget: 36 Straßenverkehr

Produktgruppe	erfolgt planmäßig	Saldo		Erläuterung Nr.
		Verbesserung T. Euro	Verschlechterung T. Euro	
36.01 Führerscheinstelle und gewerblicher Kraftverkehr		**10**		1
36.02 Zulassungsstelle		**20**	**200**	2 - 3
36.03 Bußgeldstelle und Verkehrssicherung			**200**	4
Summe			**370**	

E 1 **36.01 Führerscheinstelle und gewerblicher Kraftverkehr**

TEP 004 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte und

TEP 007 Sonstige ordentliche Erträge **10.000 Euro**

Aufgrund der im ersten Quartal eingetretenen Ertragsentwicklung könnte sich gegenüber der Haushaltsplanung eine Verbesserung einstellen. Diese dürfte sich nach derzeitigen Erkenntnissen ausschließlich im **Produkt 36.01.02, Gewerblicher Kraftverkehr,** ergeben. Hier ist im ersten Quartal eine Fallzahlenentwicklung eingetreten, die aufgrund der zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung erkennbaren Konjunkturlage nicht erwartet worden ist. Insbesondere die gebührenpflichtigen Erlaubnisse nach dem Güterkraftverkehrsrecht (198 gegenüber 141 im Vorjahr) bewegen sich auf einem relativ hohen Niveau.

E 2 **36.02 Zulassungsstelle**

TEP 004 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte und

TEP 007 Sonstige ordentliche Erträge **- 200.000 Euro**

Der nach dem Auslaufen der Abwrackprämie prognostizierte Fallzahlenrückgang ist im 1. Quartal 2010 eingetreten. Gegenüber dem Vergleichzeitraum 2009 ist in 2010 bei den Neuzulassungen ein Rückgang der Fallzahlen um 27,9 % und bei den Außerbetriebsetzungen von Fahrzeugen um 24,8 % zu verzeichnen. Auch wenn die Entwicklung im ersten Quartal eines Jahres erfahrungsgemäß keine verlässlichen Aussagen über mögliche Rechungsergebnisse zulässt, ist nach vorsichtiger Einschätzung nicht zu erwarten, dass – ausschließlich bezogen auf das Jahr 2010 – eine wesentliche Besserung der Situation eintreten wird. Dem entsprechend wird nach derzeitigen Erkenntnissen davon ausgegangen, dass im **Produkt 36.02.01, Zulassung,** eine **Verschlechterung** der Ertragslage um **mindestens 200 T€** eintreten könnte.

E 3 **36.02 Zulassungsstelle**

TEP 016 Sonstige ordentliche Aufwendungen **20.000 Euro**

Angesichts der unter E 2 dargestellten Erläuterung ist im Aufwandsbereich mit einer entsprechenden Verminderung in der angegebenen Höhe zu rechnen.

E 4 **36.03 Bußgeldstelle und Verkehrssicherung**

TEP 004 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte und
TEP 007 Sonstige ordentliche Erträge **- 200.000 Euro**

Im Bereich des **Produktes 36.03.01, Allgemeine Ordnungswidrigkeiten,** werden sich die in den ersten beiden Monaten des Jahres aufgetretenen witterungsbedingten Umstände aber insbesondere auch der Wegfall von Messstellen der Autobahnpolizei negativ auf das Jahresergebnis auswirken. Messstellen im Bereich von Autobahnen gehen erfahrungsgemäß mit festgestellten Verstößen einher, die überwiegend hohe Bußgelder nach sich ziehen. Insofern ist selbst bei im Vergleich zum 1. Quartal des Vorjahres nahezu gleichbleibenden Fallzahlen (21.342 in 2009; 21.806 in 2010) davon auszugehen, dass sich diese Entwicklung nachhaltig negativ in der bezifferten Höhe auf das Ertragsniveau des Jahres 2010 auswirken wird.

Budget: 50 Arbeit und Soziales

Produktgruppe	erfolgt planmäßig	Saldo		Erläuterung Nr.
		Verbesserung T. Euro	Verschlechterung T. Euro	
50.00 Fachbereichsebene	**X**			
50.01 Soziale Sicherung			**800**	1
50.02 Hilfen bei Behinderung und Pflegebedürftigkeit			**150**	2
50.03 Wohnungswesen	**X**			
50.04 Aufgaben des Schwerbehindertenrechts	**X**			
Summe			**950**	

E 1 **50.01 Soziale Sicherung**

TEP 015 Transferaufwendungen - **800.000 Euro**

Im **Produkt 50.01.01, Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts nach dem SGB XII**, ist für Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung für 2010 ein Haushaltsansatz in Höhe von 16,5 Mio. € vorgesehen. Die für die Monate Januar und Februar 2010 erbrachten Leistungen von rund 2,85 Mio. € lassen bereits jetzt darauf schließen, dass dieser **Ansatz um 600 T€ überschritten** werden wird. Die Mehraufwendungen sind zurückzuführen auf den demographischen Wandel verbunden mit der Zunahme der Leistungsempfänger sowie auf die wachsende Altersarmut.

Im Rahmen der Eingliederungshilfe ist für Hilfen zur angemessenen Schulbildung (Integrationshilfen, behindertenbedingter Mehraufwand bei Klassenfahrten, etc.) in 2010 ein Haushaltsansatz in Höhe von 500 T€ eingeplant. Das Rechnungsergebnis des 1. Quartals 2010, das allerdings noch nicht alle in diesem Zeitraum erbrachten Leistungen umfasst, sowie auch die tatsächlich im Vorjahr erbrachten Leistungen (Rechnungsergebnis 2009: 833 T€!) deuten im **Produkt 50.01.04, Leistungen und Hilfen bei Behinderungen,** auf eine **Überschreitung des Ansatzes** im laufenden Jahr um **mindestens 200 T€** hin.

E 2 **50.02 Hilfen bei Behinderung und Pflegebedürftigkeit**

TEP 015 Transferaufwendungen **- 150.000 Euro**

An Investitionskostenzuschüssen für ambulante Pflegedienste, **Produkt 50.02.01,** ist für 2010 ein Haushaltsansatz von 1,6 Mio. € kalkuliert worden. Die vorliegenden Anträge erreichen demgegenüber eine Größenordnung von 1,75 Mio. €. Wenn auch noch eine Detailprüfung verschiedener Anträge aussteht, ist derzeit mindestens von einem **Mehraufwand in Höhe von 150 T€** auszugehen.

Budget: 69 Natur und Umwelt

Produktgruppe	erfolgt planmäßig	Saldo		Erläuterung Nr.
		Verbesserung T. Euro	Verschlechterung T. Euro	
69.00 Fachbereichsebene	**X**			
69.01 Landschaft	**X**			
62.02 Wasser und Boden			**20**	1
69.03 Gewerbl. Umweltschutz und Abfallwirtschaft	**X**			
Summe			**20**	

E 1 **69.02 Wasser und Boden**

TEP 004 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte **- 20.000 Euro**

Innerhalb der Produktgruppe 69.02 entwickelt sich das Gebührenaufkommen im laufenden Jahr bislang unterdurchschnittlich. Nach jetzigem Stand muss mit Mindererträgen in Höhe von 20 T€ gerechnet werden.